

Schweizerische Luftschutz-Offiziers-Gesellschaft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **29 (1963)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Probleme wird den Sachverständigen-Teilnehmern die Wahl der Themen erleichtern, die sie während der fünf Arbeitstage des Symposiums vorstellen werden.

1. Verseuchung der Atmosphäre durch radioaktive Niederschläge: a) Methode für die Detektion und ständige Ueberwachung der Bewegung der radioaktiven Niederschläge, zur Anwendung von den Zivilverteidigungsorganisationen und anderen ähnlichen Einrichtungen; b) technische Normen und Angaben für die Ueberwachungseinrichtungen der radioaktiven Niederschläge; c) Prinzip zur Errichtung eines wirksamen Detektions- und Ueberwachungsnetzes der radioaktiven Verseuchung; und d) Angaben der Schutzschirme und verschiedener Schutzraumtypen.

2. Die Personendosimetrie — Vor- und Nachteile: a) Prinzip, auf dem sich die Personendosimetrie aufbaut und die für ihre Anwendung durch die breite Masse erforderlichen Bedingungen; b) Eigenschaften der für die Anwendung durch die breite Masse bestehenden Dosimeter.

3. Aerztliche Aspekte des Strahlenschutzes: a) äussere Bestrahlung, Symptome und Strahlentherapie (Behandlungen); b) interne Verseuchung, vorbeugende Mittel sowie Methoden zur raschen Beseitigung von Radioelementen im Organismus; und c) wissenschaftliche, verwaltungsmässige und ethische Probleme bei der Behandlung von bestrahlten Personen.

4. Abladung radioaktiver Abfälle: a) Abladung radioaktiver Abfälle in Wasserläufen und Seen als Faktor des Ungleichgewichts zwischen der natürlichen Radioaktivität und den genetischen Toleranzen der Fauna, Flora und des Menschengeschlechts; b) juristische Aspekte der Abladung radioaktiver Abfälle in Wasserläufen und Seen; und c) Einsatz bei Unfällen während des Transports und der Abladung radioaktiver Abfälle.

5. Probleme der Lebensmittel: a) Absorptionseigenschaften der Radioelemente durch die verschiedenen zur Nahrung verwendeten Pflanzen; b) Massnahmen und Verfahren, die empfohlen werden können, um die Absorption der von radioaktiven Niederschlägen verstreuten Radioelemente durch die Erzeug-

nisse des Bodens zu vermeiden; c) Methoden und Mittel, die zum Schutz der Lebensmittel gegen Verseuchung während ihrer Lagerung, ihres Transports und ihrer Verteilung beitragen; d) Laborarbeiten für die Kontrolle der Verseuchung von Lebensmitteln durch Radioelemente; und e) Entseuchung der Lebensmittel.

6. Wasserprobleme: a) Schutz der Quellwasser und der Versorgungswasser; b) Filtrierung des für den Grossbetrieb bestimmten Wassers aus Wasserläufen und anderen Oberflächenwassern.

Es ist nicht das erste Mal, dass die IOZV-Tagungen über die Prüfung der Strahlenschutzprobleme organisiert. Eine Konferenz, der im Jahre 1958 eine Fachtagung folgte, hat dieses Problem bereits behandelt und es ermöglicht, die Grundlagen eines Weltalarmsystems für Radioaktivität zu entwerfen. Der im Jahre 1961 in Montreux organisierte Strahlenschutztag sah nicht nur die Teilnahme der Verantwortlichen der Zivilverteidigung, sondern ebenfalls die Ausstellung einer bedeutenden Ausrüstung von Ueberwachungs- und Messgeräten.

Bis jetzt wurde das gesamte Strahlenschutzproblem je nach den Bedingungen in Friedens- und Kriegzeiten getrennt behandelt und beobachtet, weil die Bedingungen in Kriegzeiten gewisse Besonderheiten in der Entwicklung des Strahlenschutzes verlangen. In Wirklichkeit jedoch ergeben sich diese Anforderungen aus den in Friedenszeiten gewonnenen reichen Erfahrungen, wie die Methoden der Strahlendetektion, der Dosimetrie und der Identifizierung der Radioelemente, die Abschätzung der Gefahr, die Anwendung des Schutzmaterials und der Schutzausrüstung, die Erfahrungen bei den Entseuchungsarbeiten und der Behandlung der Strahlenkrankheiten. Darüber hinaus ermöglichen die Bedingungen in Friedenszeiten die Ausarbeitung verschiedener Normen hinsichtlich der Bestrahlung des Menschen durch äussere Strahlungen und der inneren Verseuchung durch Bestrahlungen auf der Basis aufgetretener praktischer und experimenteller Fälle.

SCHWEIZERISCHE LUFTSCHUTZ-OFFIZIERS-GESELLSCHAFT

Der neugewählte Zentralvorstand für die Jahre 1963 und 1964 stellt sich vor

Präsident:	Tel.
Hptm. Möslin Yvo	P 051/28 73 03
Schaffhauserstrasse 190, Zürich 6	G 051/83 48 97
Vizepräsident:	
Oblt. Gsell Raymond	P 071/23 74 03
Kohlgeden, Niederteufen AR	
Sekretär:	
Lt. Hufenus Bruno	P 071/22 63 82
Neugasse 16, St. Gallen	G 071/22 72 56
Kassier:	
Oblt. Filippi Alexander	P 071/22 62 05
Schwalbenstrasse 4, St. Gallen	G 071/24 11 31

Mitglieder:

Major Laetsch Hans	P 051/92 50 51
Tunnelstrasse 10, Horgen	G 051/92 40 61
Major Noverraz Edgar	P 021/22 24 68
rue de la Vigie, Lausanne	G 021/22 48 38
Major Vogt Fritz	P 031/68 35 35
Oberdiessbach BE	G 031/68 33 44
Hptm. Rickenbacher Toni	P 061/34 72 55
Auf dem Hummel 3, Basel	

Postadresse:

Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft
Hptm. Möslin
Schaffhauserstrasse 190
Zürich 6

Postcheckkonto: Nr. IX 11406.